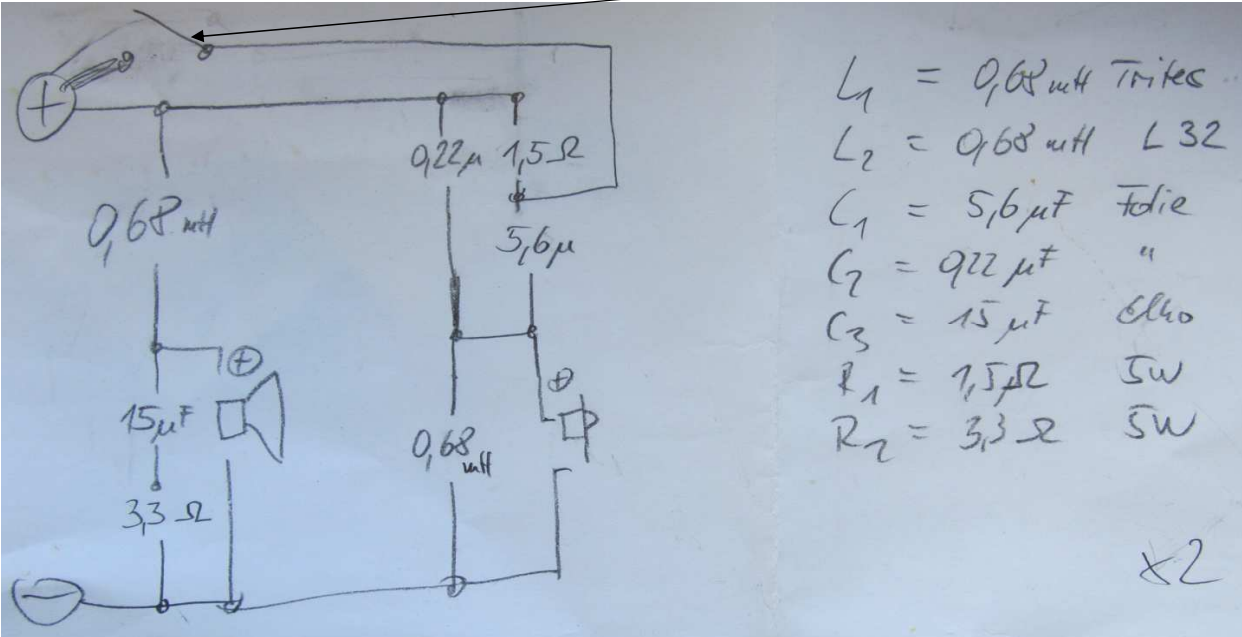


Die erste Generation der **SonoFer**-Lautsprecher wurde von Wolfgang Seikritt entwickelt und nutzte einen 19 mm Alukalotten-Hochtöner, der zunächst von Heco, dann von MB gefertigt wurde. Der Tieftöner der SF-2, ein klassischer 7-Zöller, hatte einen 75 mm Magnetring, einen gefüllten PP-Konus und Gummisicke. Die von mir entwickelte 2te Generation verwendete 25 mm Gewebekalotten, die nach eigener Zeichnung vom dänischen Indistriehersteller Vifa gefertigt wurden. Der Tieftöner, weiterhin bei MB gebaut, bekam nun einen 90er Magnetring.

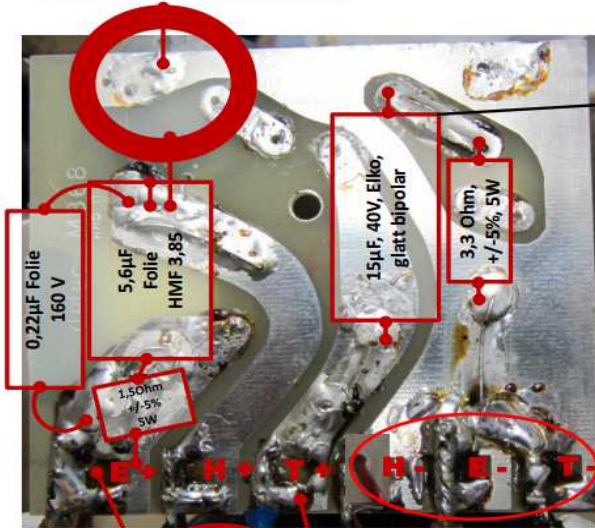
Die hohe Ausfallrate der Alu-Hochtöner und die heute immer noch erhältlichen SonoFer-Vifa-Kalotten brachten die Idee auf, die erste SF-2 mit dem neuen Hochtöner zu versehen. Dazu ist die Anpassung der Versenkung von 100 auf 105 mm nötig, was bei geschicktem Umgang mit der Oberfäse zu machen ist. Um trotz des kleineren Magneten noch eine gute Dynamik zu erzielen, wurde eine gänzlich neue Weichenschaltung entwickelt, die eine recht teure Tritec-Drosselspule verwendet. Es lohnt sich aber! - Hier der Plan:

SF-2 der ersten Gen. mit dem Hochtöner der 2ten Generation unter Beibehaltung des TMT mit 75er Magnetring

(Mai 2012 für Hartmut L.) (ist Vifa D 26 TF-05, 6 Ohm mit eigener SonoFer- Front)
 neue Weichenschaltung: mit Anpassung der Hochtonpegels



Luftspule
Wert 0,68 mH



gr. Spule
0,68
Tritec

Tritec Luftspule, Art# 1340514,
Draht 7 x 0,60
Wert 0,68 mH, 0,23 Ohm
Intertechnik, 50170 Kerpen

Dämmung: eines der kleinen Stücke weglassen.
 Mit "Treble-Boost" für Anhänger des (gewohnten) Taunus-Sounds der alten Version